

Tipps und Tricks für Baumfäller



COM
NET

pro office
Bürokultur.

Inhalt

Allgemeines

Vorwort	3
Hilfreiche Ausrüstung	4
Das Holzfällerlied	6

Baumfällen für Einsteiger und Fortgeschrittene

Geeignete Werkzeuge	8
Im Wald verirrt	10
Schrägdach bauen	10
Feuer machen	12
Trinkbares Wasser	13

Extremsituationen

Verhalten bei einer Schießerei	14
Verhalten bei Gewitter	15
Verhalten bei der Begegnung mit einem Bären	16
Boxhiebe	18
Kleines Glossar für Notfälle	20

Baumschlag-Codes

Inoffizieller Baumschlag-Code	22
Inoffizieller Baumschlag-Körpersprache-Code	23

Vorwort

Liebe Weihnachts-Baumfällerrinnen und -Baumfäller,

das ultimative Baumschlag-Ereignis findet in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge statt. Um kleinere und größere Katastrophen zu vermeiden, haben wir einige Tipps und Anregungen zusammengestellt, die im Kampf um den schönsten Baum helfen sollen, Nerven, Gesundheit und Mitstreiter zu schützen.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg,

Ihre Pro Office- und ComNet-Teams!

Hilfreiche Ausrüstung

Hier finden Sie eine kleine Auflistung der nötigsten Dinge, um Ihr Leben und Ihren Baum zu schützen:

Dieses Überlebens-Handbuch mit Tipps und Tricks (natürlich!)

Die Pro Office Arbeitshandschuhe aus dem Jahr 2000

Der Pro Office Zollstock aus dem Jahr 2001

Die Pro Office / ComNet Wollmütze aus dem Jahr 2002

Wegekarte und Kompass

Eine Taschenlampe und zusätzliche Batterien

Einige Glühwein- und Nahrungsvorräte

Trockene und warme Ersatzkleidung

Festes Schuhwerk

Ein Survival-Messer

Eine Säge, Axt oder am besten eine Kettensäge

Wasserfeste Zündhölzer oder ein Feuerzeug

Erste-Hilfe-Ausrüstung

Eine Trillerpfeife oder Signalpistole



Das Holzfällerlied (The Lumberjack Song)

(by Monty Python)

Leaping from tree to tree! As they float down the mighty rivers of
British Columbia! With my best girl by my side! The larch! The pine!
The giant redwood tree! The sequoia! The little whopping rule tree!
We'd sing! Sing! Sing!

Oh, I'm a lumberjack, and I'm okay, I sleep all night and I work all day.

CHORUS: He's a lumberjack, and he's okay,
He sleeps all night and he works all day.

I cut down trees, I eat my lunch, I go to the lava-try.
On Wednesdays I go shoppin' and have buttered scones for tea.

Diese Zeilen beliebig oft wiederholen, neue dazu dichten
oder aufhören, wenn neben Ihnen eine Massenpanik ausbricht.

Den kompletten Liedtext auf deutsch und englisch sowie ein
Sound-file finden Sie unter:

www.pro-office-gmbh.de

Ich bin ein Holz-
fäller und fühl
mich stark ...

I sleep all night.
I work all day.

I cut down trees.
I wear high heels,
Suspendies, and
a bra.



Baumfällen für Einsteiger und Fortgeschrittene

Die Freude über einen perfekt gewachsenen Baum vergeht schnell, sollten Sie nicht so recht wissen, wie Sie ihn Mutter Natur entreißen, sprich "fällen" sollen. Die folgenden Tipps sollen helfen, Ihren Traumbaum richtig zu fällen und etwaige Gefahren zu minimieren. Wir wollen ja schließlich, dass Sie und Ihr Baum jeweils in einem Stück nach Hause kommen.

Geeignete Werkzeuge zum Fällen eines Baumes

Taschenmesser mit Säge

Naja, Sie haben wohl viel Zeit mitgebracht. Denken Sie früh an den Bau eines Unterschlupfes (ja, Sie werden wohl im Wald übernachten müssen) und schützen Sie ihre Hände vor Verletzungen.

Säge (z. B. Fuchsschwanz oder Laubsäge)

Ok, Sie versuchen es auf die klassische Methode. Beginnen Sie ca. 30 cm über dem Boden mit dem Durchsägen des Stammes und achten Sie stets darauf, ob und wann der Baum zu fallen beginnt. Entfernen Sie sich in diesem Fall schnellstmöglich aus der Fallrichtung, sonst könnte es (je nach Baumgröße) ziemlich schmerzhaft werden.

Die Axt

Der zweite Klassiker im Bunde. Eine Axt in den Händen eines Mannes verführt diesen oft zu unkontrolliertem Herumhacken auf den Stamm des ersehnten Baumes, in der Hoffnung, diesen mit einem einzigen titanischen Schlag zu durchtrennen. Doch merken Sie sich, dass ein gleichmäßiger Rhythmus die Treffsicherheit steigert und das Eigengewicht der Axt für üblich den Rest erledigt. Viel Spaß beim Hacken!

Die Kettensäge

Respekt! Die Königin der Baumfällwerkzeuge. Lassen Sie sich nicht einreden, Sie würden übertreiben, schließlich garantiert dieses kraftvolle Werkzeug, dass Sie schon längst mit ihrem Baum wieder daheim sind, während andere Hobby-Holzfäller noch am Hacken sind. Achten Sie aber stets auf Ihre und ab einer Schwertlänge von über einem Meter auch auf die Sicherheit anderer Holzfäller. Viel Spaß beim Roden.

Der Extratipp für Profis:

Eindruck macht der ureigene kanadische Baumfäller-Ruf, wenn der Baum fällt! Rufen Sie und Sie werden beeindruckte Gesichter um sich herum ernten. Hier ist er: TIMBAAA!!! Achten Sie darauf, dass es sich nicht wie TIMBAAAAArrrrgh anhört, denn darauf bricht meist Unruhe aus.

Im Wald verirrt! Hiiiiifeee!!!

Ok, Sie haben Ihren Baum erfolgreich gefällt, aber bei all der Aufregung vergessen, aus welcher Richtung Sie gekommen sind und kein Mensch ist weit und breit zu sehen. Man könnte in diesem Fall wohl von einer Notsituation sprechen. Schließlich ist der stadtlebende Homo Sapiens nicht an das Leben im Wald angepaßt. Hier ein paar Tipps, wie Sie es trotzdem überleben können.

Rufen Sie laut um Hilfe

Ja, irgendwie ein blöder Tipp; haben Sie bestimmt schon längst getan. Aber was wird, wenn niemand Ihre Rufe erhört? Es folgen einige wichtige Informationen zum Übernachten und Überleben in Wald und Wildnis.

Bauen Sie sich ein Schrägdach

Für die evtl. auf Sie zukommende Übernachtung in freier Natur bauen Sie sich am besten ganz schnell ein Schutzdach aus noch zu sammelnden Hölzern, Bäumen oder was immer Sie für geeignet halten. Wenn Sie Glück haben, finden Sie noch ein von einem Vorgänger aus dem letzten Jahr zurückgelassenes Exemplar.



Ein solcher Standard-Holzunterschlupf sollte so platziert sein, dass eine Feuerstelle gebaut werden kann, die so groß ist, dass die Wärme sich gleichmäßig im Unterschlupf verteilt. Die richtige Platzierung von Schrägdach und Feuer in Bezug auf die vorherrschende Windrichtung ist eine weitere Überlegung, die Sie nicht vernachlässigen sollten, obwohl Sie damit unter Umständen zumindest die Feuerwehr auf sich aufmerksam machen.

Verbessern läßt sich der Unterschlupf durch Verwendung eines Feuers mit Reflektor. Dieser wird aus grünen Baumstämmen gebaut und auf der der Öffnung des Schrägdaches gegenüberliegenden Seite des Feuers platziert. Auch große Steine hinter dem Feuer reflektieren die Hitze.



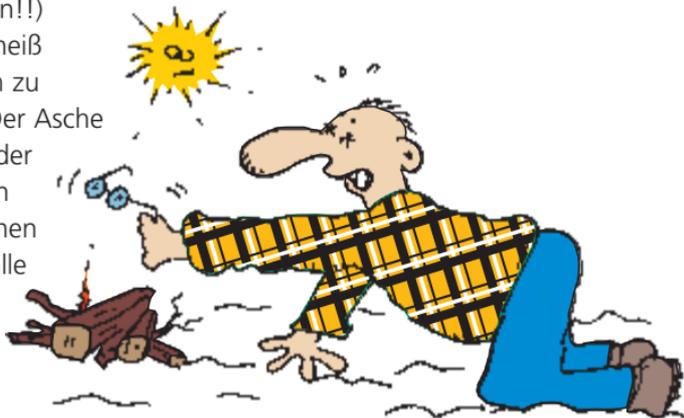
Machen Sie sich ein Feuer

Extrem wichtig für das Überleben im Wald ist das Entfachen eines Feuers. Damit nichts "Unvorhergesehenes" anbrennen kann, hier eine einfache und sichere Methode:

Die Stöckchen-Methode

Schnitzen Sie ein Loch in ein geeignetes Stück Holz. Suchen Sie sich einen glatten Stab und drehen Sie diesen so schnell Sie können unter Druck in dem Loch herum (Vorsicht, Schwindelgefahr). Durch die schnelle Drehbewegung und den Druck des Bohrers von oben wird zwischen den beiden Holzteilen Reibung erzeugt (strengen Sie sich ruhig ein bißchen an!). Diese Reibung erzeugt Wärme und lässt beide Holzteile langsam in ein verkohltes Pulver zerfallen. (Wenn nicht, dann strengen Sie sich noch ein bißchen mehr an!!)

Das Pulver ist sehr heiß und wird schließlich zu glühender Asche. Der Asche wird trockener Zunder beigefügt (entleeren Sie Ihre Manteltaschen und verfeuern Sie alle angetrockneten Taschentücher, die Sie auf diesem



Weg sinnvoll entsorgen können). Durch Pusten wird eine Flamme erzeugt, die dann dazu benutzt werden kann, ein noch viel größeres Feuer zu entfachen. (Achtung: Waldbrandgefahr!)

Natürlich können Sie auch, vorausgesetzt Sie tragen eine Brille, diese so lange zwischen das zu entzündende Material und die vorhandenen Sonnenstrahlen halten, bis ein Feuer entfacht. Überprüfen Sie vorher, ob die Sonne überhaupt scheint, oder ob es vielleicht schon dunkel ist.

Besorgen Sie sich trinkbares Wasser

Sie haben nun ein Feuer entfacht und sich einen mehr oder weniger komfortablen Unterschlupf für die kommende Nacht hergestellt – da ist es nicht verwunderlich das Ihr Durst dem einer Bergziege gleicht. Da Wasser, sei es nun aus einem Bach, einer Quelle oder einem Tümpel, Heimat unzähliger Mikroorganismen ist, sollten Sie das Wasser vor dem Trinken etwas aufbereiten.

Aufbereitung von Wasser durch abkochen

Kochen Sie das Wasser mindestens eine Minute plus eine Minute für alle 300 Meter, die Sie über dem Meeresspiegel herumklettern. Lassen Sie das Wasser am besten 10 Minuten lang kochen. Je länger es kocht, desto mehr Mikroorganismen sterben ab, aber desto weniger Wasser wird es natürlich auch - also nicht zu lange kochen. Kurzer Tip: Lassen Sie das Wasser abkühlen, bevor Sie es trinken.

Extremsituationen

Nur um es vorweg zu nehmen, wir hoffen inständig, dass Ihnen derartige Dinge wie sie auf den folgenden Seiten beschrieben sind, nie zustoßen, aber man weiß ja nie und sollte daher auch auf das nahezu Unmögliche vorbereitet sein.

Verhalten bei einer Schießerei

Wir kennen ja alle das Problem des Waldsterbens. Kein Wunder also, dass so mancher Förster rot sieht und seine Flinte auf Sie anlegt, wenn Sie sich mit einer Axt einem seiner geliebten Bäume nähern. Sollte der Forstbeamte Sie also mit Hilfe eines Schießprügels bedrohen, verhalten Sie sich wie folgt:

Entfernen Sie sich soweit wie möglich, da Schützen im Allgemeinen auf größere Entfernungen schlechter treffen.

Rennen Sie schnell, aber nicht in einer geraden Linie. Schlagen Sie Haken nach rechts und links, um es dem Schützen schwer zu machen, auf Sie zu zielen. Täuschen Sie auch ruhig mal links vor und laufen dann rechts.

Fangen Sie nicht an, Schüsse zu zählen. Sie wissen nicht, ob der Schütze noch zusätzliche Munition dabei hat. Schüsse werden nur im Film gezählt.

Verhalten bei Gewitter

Sie spielen gerne mal mit einem Schraubenzieher in der Steckdose herum? Dann können Sie diesen Punkt getrost überspringen.

Für alle anderen stellt der klassische Blitzschlag eine ernst zu nehmende Gefahr dar, die aber minimiert werden kann, wenn Sie sich richtig verhalten.

Lauter oder häufiger Donner weist darauf hin, dass Blitze näherkommen.

Zählen Sie die Sekunden zwischen Blitz und Donner und teilen Sie die Summe durch drei.

Das Ergebnis entspricht der Entfernung des Gewitters zu Ihnen in Kilometern.

Laufen Sie rechtzeitig los.

VORSICHT!

Wenn der Baum plötzlich so aussieht wie in der Zeichnung, ist das Gewitter nicht mehr so weit weg.



Verhalten bei einer Begegnung mit einem Bären

In mitteleuropäischen Gefilden zwar eher selten anzutreffen, stellt Meister Petz jedoch eine ziemlich große Gefahr dar, sollte man ihm über den Weg laufen. Hier ein paar Tipps, wie Sie diesen "Spaß" trotzdem überleben können.

Legen Sie sich hin und rühren Sie sich nicht. Erfahrungen mit Bären-attacken zeigen, dass ein Angriff eines Schwarzbären-Muttertiers abbricht, wenn das Opfer zu kämpfen aufhört.

Auch unter Bären gibt es solche, die schummeln und sich nicht an die Spielregeln halten. Sollte ein Bär Sie trotz allem angreifen, schlagen Sie mit allem zu, was Sie zu greifen bekommen, wobei Schnauze und Augen das primäre Ziel sein sollten. Viel Glück!!!

Merke: Es gibt keinen garantierten Sicherheitsabstand zu Bären:
Je weiter weg, desto besser.





Boxhiebe

Da der Mensch von Natur aus dem Recht des Stärkeren folgt und die schönsten Bäume sehr hart umkämpft sein können, finden Sie hier Tipps, die Ihnen helfen sollen, auch diese Situation zu meistern.

Sollten Sie eine Frau dabei haben, überlassen Sie Ihr die Situation. Sie wird zunächst versuchen, die Angelegenheit friedlich zu regeln. Sollte dieses nicht gelingen, bringen Sie sich so schnell wie möglich in Sicherheit, denn von jetzt ab wird es "INTERESSANT".

Sollten Sie in einen Kampf verwickelt werden, spannen Sie Ihre Hals- und Kiefermuskulatur an, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Setzen Sie Ihren Arm ein, um den Schlag seitwärts abzulenken oder ihm den Schwung zu nehmen. Dies verringert die Kraft des Aufschlages. Gehen Sie nicht in den Schlag hinein, sondern drehen Sie möglichst den Kopf zur Seite um dem Schlag die Kraft zu nehmen.

ODER: Schlagen Sie selbst mit einer Geraden oder Kinnhaken zurück.

ODER: Geben Sie Gummi! Falls Sie sich im Eifer des (ausweichenden) Gefechts verirren, folgen Sie den Anweisungen auf Seite 10 ff.



Kleines Glossar für den Notfall

Da der Holzfäller an sich nicht ortsgebunden ist, kann es natürlich auch vorkommen, dass Sie jemandem begegnen, der Ihrer Muttersprache nicht mächtig ist. Hier ein paar nützliche Beispiele zur Überwindung einiger Sprachbarrieren:

Hilfe!

Help! (Englisch)

¡Socorro! (Spanisch)

Au secours! (Französisch)

Tasukete! (Japanisch)

Haltet den Dieb!

Stop, thief! (Englisch)

¡Alto, ladrón! (Spanisch)

Arrêtez-vous, voleur! (Französisch)

Mate, dorobô! (Japanisch)

Sie werden mich nie zum Sprechen bringen.

You will never make me talk. (Englisch)

Usted nunca me hará hablar. (Spanisch)

Vous ne me ferez jamais parler. (Französisch)

Zettai watashi wo shaberaseru koto wa dekinai. (Japanisch)

Darf ich Ihren Gürtel als Aderpresse benutzen?

May I use your belt as a tourniquet? (Englisch)

¿Podría yo usar su cinturón para un torniquete? (Spanisch)

Je peux utiliser votre ceinture comme tourniquet? (Französisch)

Anata no beruto wo karite shiketsutai ni shitemo iidesuka? (Japanisch)

Kann ich das gefahrlos essen?

Is this safe to eat? (Englisch)

¿Se puede comer sin peligro? (Spanisch)

On peut manger ceci sans danger? (Französisch)

Kore wo tabetemo daijōbu desuka? (Japanisch)

Wissen Sie wo ich mich verstecken kann?

Do you know a place where I can hide? (Englisch)

¿Sabe usted dónde puedo esconderme? (Spanisch)

Vous connaissez un endroit où je peux me cacher? (Französisch)

Dokoka watashi ga kakure rareru tokoro wo shitte imasuka? (Japanisch)

Wie schnell kann dieses Auto fahren?

How fast can this car go? (Englisch)

¿A cuánta velocidad puede ir este coche? (Spanisch)

A quelle vitesse cette voiture peut-elle rouler? (Französisch)

Kono kuruma wa doregurai hayaku hashiremasuka? (Japanisch)

Inoffizieller "Internationaler Baumschlag-Code"

Um Helfern aus der Luft die entsprechende Situation zu signalisieren, können Sie folgende Zeichen aus Zweigen oder Ästen auf dem Waldboden legen oder sie zum Beispiel in den Schnee pinkeln.



Baum steht noch



benötige Axt



Baum ist gefallen



Glühwein ist bald alle



benötige größere Säge



brauche sofort
mehr Glühwein



benötige kleinere Säge



brauche Baumträger

Inoffizieller "Internationaler Baumschlag-Körpersprache-Code"



Ich fange den Baum



Ich wurde vom Baum getroffen



... doch nicht



Scheiße,
der Baum ...!!!!



Baum fällt (TIMBAA)



Der Baum
gehört mir

Com/Net
Kommunikationssysteme
& Netzwerkservice GmbH

Burgwedeler Str. 27 a
30916 Isernhagen HB

Telefon (0511) 95 29 8-0
Telefax (0511) 95 29 8-88

www.comnet-isdn.de

Pro Office
Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover

Telefon (0511) 95 07 98-80
Telefax (0511) 95 07 98-90

www.pro-office-gmbh.de



Idee und Realisation: **adconcept**. Werbeagentur

